

## Das Schlossprojekt

### Mein Lieblingsraum : Die Blaue Atlas-Kammer

Die blaue Atlas-Kammer ist mein Lieblingsraum, weil es für mich einer der interessantesten Räume im Schloss ist. Er wurde durch den Krieg nicht zerstört. Es wurden 80 % des Schlosses zerstört und nur 20 % waren noch erhalten. Er ist schön und enthält einen Teil der Gemälde der Königsfamilie von Friedrich dem Zweiten.

Er ist besonders wegen der Atlas-Seide an der Wand, die 300 Jahre alt ist.

Die Atlas-Seide ist ein einzigartiger Stoff, der in einer ganz bestimmten Webart hergestellt wird, genannt Atlasbindung. Das Besondere daran ist, dass er auf einer Seite glänzt und auf der anderen Seite matt ist.

Heutzutage kann man den Stoff für ca. 40,00 € pro Meter auf Internetplattformen kaufen.

Das Wort Atlas kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie glatt, fein.

Außerdem kann man durch die Gemälde viel über die Mode der Adligen erfahren.

Sehr hilfreich waren auch die Schüler, mit denen wir die Führungen durchgeführt haben. Da sie mit uns sehr gut mitgearbeitet haben, denn wir haben die Führung spielerisch gestaltet. In der Blauen Atlaskammer zum Beispiel mussten die Schüler Eigenschaftskarten den Personen auf den Bildern zuordnen.

Sie fanden die Führung sehr toll, auch das Arbeiten in der Schule im Workshop war sehr unterhaltsam für die Schüler.

Sie haben ein Andenken hergestellt aus Knetmasse. Es gleicht dem Rokoko-Stil. Sie durften es anschließend mit nach Hause nehmen. Ein Schüler meinte: „Ich hatte schon mal eine Führung im Schloss mit einem älteren Führer, aber mit euch hat es viel mehr Spaß gemacht und war interessanter.“

Fauzia, 15 Jahre, Klasse 9c

\* Dieser Text wurde im Juni 2016 geschrieben.